

PRESSEMITTEILUNG

Außerplanmäßiges Rebalancing GERMAN GENDER INDEX: New Work ersetzt Wirecard im Index

Hannover, 29. Juni 2020 – Im Rahmen eines außerplanmäßigen Rebalancings beim GERMAN GENDER INDEX rückt die New Work SE ab 30. Juni 2020 in den Index auf. Auslöser für das Rebalancing ist der Insolvenzantrag der Wirecard AG.

Die New Work SE betreibt die internationale Business-Netzwerk-Plattform XING. Rund 16 Millionen Mitglieder nutzen die Internet-Plattform für Geschäft, Job und Karriere im deutschsprachigen Raum. Mit seinen Tochterunternehmen XING, XING E Recruiting, PreScreen, XING Events, XING Marketing Solutions, kununu, kununu engage, Honeypot, HalloFreelancer und Internations bietet die New Work SE ein umfassendes Produktangebot für das Arbeitsleben. Das Unternehmen wurde 2003 in Hamburg gegründet und ist seit 2006 börsennotiert. Beim letzten regulären Rebalancing im Februar 2020 hatte New Work mit Platz 52 nur knapp den Aufstieg in den Index verfehlt.

Der GERMAN GENDER INDEX wurde von der Börse Hannover konzipiert und im April 2015 aufgelegt. Er ist der bundesweit erste Aktienindex, der die Gender Diversität in den Führungsetagen börsennotierter, deutscher Unternehmen abbildet. Das nächste reguläre Rebalancing ist für den 12. Februar 2021 vorgesehen.

--

GERMAN GENDER INDEX

Der GERMAN GENDER INDEX umfasst 50 Aktien deutscher Unternehmen, die beim Führungspersonal eine hohe Gender Diversität aufweisen. Er wurde von der Börse Hannover konzipiert und basiert auf der Auswahl der nach Freefloat-Marktkapitalisierung 300 größten deutschen Unternehmen. Aus ihrer Zahl werden die Aktien der Unternehmen ausgewählt, die den definierten Liquiditätsansprüchen genügen und sich bei der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der höchstmöglichen Gender Diversität annähern. Der Index wird börsentäglich aktuell berechnet und bietet Anlegern damit auf einen Blick eine Vergleichsmöglichkeit der Wertentwicklung dieser Unternehmen mit dem Gesamtmarkt. Die Zusammensetzung wird fortlaufend überwacht. Zusätzlich erfolgt halbjährlich eine stichtagsbezogene Prüfung und gegebenenfalls ein Rebalancing.

Über die Börse Hannover

Als serviceorientierter Handelsplatz bietet die Börse Hannover Anlegern insbesondere bei Aktien und Fonds attraktive Konditionen: Zum Beispiel fällt bis zu einem Volumen von 50.000 Euro pro Aktienorder beim Kauf der DAX30-Werte keine Maklercourtage an, der Handel mit Werten des MDAX und des EuroStoxx50 ist bis zu einem Ordervolumen von 25.000 Euro courtagefrei. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Anleger müssen lediglich Hannover als Börsen- bzw. Handelsplatz angeben. Mit dem **Fondservice Hannover** bietet die Börse Hannover eine in Deutschland einmalige Möglichkeit, Investmentfonds zum Rücknahmepreis und somit ohne Ausgabeaufschlag zu kaufen. Hierbei fallen unabhängig vom Ordervolumen lediglich 15 Euro

pauschal an der Börse Hannover an. Außerdem widmet sich die Börse Hannover seit vielen Jahren dem Thema der nachhaltigen Geldanlage. Der **Global Challenges Index** (GCX) umfasst 50 Unternehmen, die besonders nachhaltig wirtschaften (www.boersenag.de/nachhaltigkeit). Mit dem **GERMAN GENDER INDEX** wurde 2015 der erste Aktienindex in Deutschland aufgelegt, der das Thema Diversity abbildet. Der GERMAN GENDER INDEX umfasst 50 Aktien deutscher Unternehmen, die beim Führungspersonal eine hohe Gender Diversität aufweisen (www.boersenag.de/germangenderindex).

Die Börse Hannover erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

BÖAG Börsen AG
Börse Hannover
Sabrina Otto
Tel: +49/(0)511 - 12 35 64 - 13
E-Mail: presse@boersenag.de
Internet: www.boersenag.de